

Stadtbrief

06 / 2019

Liebe Adliswilerinnen und Adliswiler



Im Moment ist es etwas laut in unserer Stadt. Ich meine damit nicht das sanfte Grollen der Steel Eagles, wenn sie als Chläuse verkleidet Kinder- und andere Augen zum Strahlen bringen. Ich meine damit vor allem den Lärm von Bauarbeiten. Ende November wurde das alte ZKB-Gebäude an der Zürichstrasse abgerissen, im Zentrum wird neben dem Bahnhof gerade die Baugrube für den neuen Bushof ausgehoben. Auch in den Quartieren laufen Bauarbeiten weiter. Bei der Schule Sonnenberg wächst der Rohbau in die Höhe und im Dietlimoos erfolgen bereits die Arbeiten am Innenausbau der neuen Schule. Hier werden die Schülerinnen und Schüler bereits im kommenden Sommer einziehen können.

Einige Baustellen, wie beispielsweise das Hallenbad, begleiten uns aber auch in den kommenden Jahren. Bauen bringt oft Lärm sowie Staub mit sich und kann Wege länger oder komplizierter machen. Hier möchte ich besonders den direkten Anwohnenden von Baustellen einen grossen Dank aussprechen. Sie spüren aus nächster Nähe, dass eine Neuerung, die auf lange Sicht grossen Mehrwert für viele bringen wird, am Anfang mit Einschränkungen verbunden sein kann.

Ihnen und auch allen anderen Einwohnerinnen und Einwohnern von Adliswil wünsche ich während den nun kommenden Feiertage, viele ruhige und besinnliche Momente, mit einer schönen Portion Geselligkeit und, wo nötig, einer Prise Gelassenheit.

Farid Zeroual, Stadtpräsident



Wie geht es weiter auf dem Stadthausareal? Bis dies klar ist, bleiben die Zwischennutzungen erhalten.

Nächste Schritte auf dem Stadthausareal

Nachdem frühere Entscheide zum Stadthausareal nun bereinigt wurden, kann der Prozess für die Entwicklung des Grundstücks im Zentrum Adliswils neu gestartet werden.

Der Stadtrat hat sich intensiv mit den Gründen für die Ablehnung des Verkaufs bzw. der beiden Baurechtsverträge für das Stadthausareal beschäftigt. Die Analyse hat deutlich gemacht, dass eine Kumulation diverser Argumente zum Entscheid des Stimmvolks geführt hat. So zeigen Wortmeldungen, dass unterschiedliche Vorstellungen über die künftige Nutzung des Areals bestehen. Zudem bringen, und das ist schweizweit zu beobachten, städtebauliche Entwicklungen an solch zentralen Lagen stets grössere und aber auch wertvolle Auseinandersetzungen in der Bevölkerung.

Der Stadtrat erachtet als ersten wichtigen Schritt hin zu einer neuen Nutzung des Stadthausareals die Bereinigung der planungsrechtlichen Situation. Das klare Abstimmungsergebnis hat gezeigt, dass nicht nur das angestrebte Landgeschäft, sondern auch die baulichen Rahmenbedingungen des Gestaltungsplans von einer Mehrheit der Wählenden unerwünscht sind. Der planungsrechtliche Antrag wurde im November vom Grossen Gemeinderat gutgeheissen. Parallel zu diesen Rückabwicklungen wurden erste Diskussionen geführt, um die unterschiedlichen Positionen einzubinden und damit die Basis für einen neuen Prozess zu schaffen. Eine Form von Partizipation der Bevölkerung erachtet der Stadtrat als zwingend. Die konkrete Ausgestaltung ist zum heutigen Zeitpunkt aber noch offen. Letztendlich sollen insbesondere auch die Parteien und weitere interessierte Kreise der Bevölkerung in den Prozess miteingebunden werden.

Ein detaillierter Zeitplan liegt heute noch nicht vor. Es kann davon ausgegangen werden, dass übergeordnete Planungsinstrumente angewendet werden. Dies bedingt einen Vorlauf von mindestens einem Jahr und weiteren zwei Jahren für Ausarbeitung und Genehmigung. Die heute bestehenden Zwischennutzungen werden in dieser Zeit weitergeführt.

Website: Assistent und Publikationen

Haben Sie ihn schon bemerkt? Unseren neuen digitalen Assistenten auf der Website. Er unterstützt Sie bei folgenden Themen: Parkieren, Abfall, Schüler-Anmeldung, Steuer-Fristerstreckung sowie individuelle Prämienverbilligung. Der Assistent wurde Anfang November mit einer Lernphase in Betrieb genommen. Er hat nun einen Monat lang Suchanfragen gesammelt. Bei den Fragen, wo er nicht weiterhelfen konnte, haben wir neue Antworten hinterlegt. Dadurch wird der Assistent immer nützlicher. Eine weitere Neuerung auf unserer Website sind die amtlichen Publikationen – Anzeigen der Stadt, wie Baupublikationen, Wahlinserate oder Verkehrsanordnungen. Diese werden nun parallel zu ihrer Erscheinung in der Zeitung auch auf der Website veröffentlicht. Ziel der elektronischen Publikation ist vor allem der Kundennutzen für die Einwohnerinnen und Einwohner. Sie können nun alle Inserate nach Interesse anschauen und im Benutzerkonto sortiert nach Kategorie per E-Mail abonnieren. Die Amtspublikationen finden Sie unter: adliswil.ch → Aktuelles

Neuer Bushof: Umstellung Busbetrieb

Mitte November 2019 wurden die Bauarbeiten für den neuen Bushof gestartet. Dazu musste zuerst der bestehende Busbetrieb von der Florastrasse an die Albisstrasse verlegt werden. Dadurch wurde das Areal frei, um mit den Bauarbeiten beginnen zu können. Zum Schutz der Bahnreisenden und des Bahnbetriebes musste die Baustelle aus Sicherheitsgründen mit einem zehn Meter hohen Schutzgerüst vom Bahnbetrieb abgegrenzt werden. Die Erstellung dieses Schutzgerüsts durfte aufgrund des Bahnbetriebs nur nachts erfolgen. Dies hatte für die Bevölkerung während acht Nächten Lärm- und Lichtemissionen zur Folge. Die Stadt Adliswil dankt den Anwohnerinnen und Anwohner herzlich für die Geduld und das Verständnis während diesen Nächten. Laufend aktuelle Informationen rund um die Bauarbeiten am Bushof finden Sie hier: adliswil.ch/bushof



Das Schutzgerüst musste nachts errichtet werden, dies aufgrund des Bahnbetriebs.

Junge Eiche zu 100 Jahre WaldZürch

Dieses Jahr feiert der Verband WaldZürch, bei welchem die Waldeigentümer des Kantons Mitglied sind, sein 100-Jahr-Jubiläum. Als Symbol der Zukunft erhalten die 330 Mitglieder des Vereins eine junge Zürcher Eiche geschenkt. Adliswil bekam sein Geschenk am 23. November 2019 überreicht. Gemeinsam mit dem Kreisforstmeister Jürg Altwegg hat Stadträtin Carmen Marty Fässler die junge Eiche sorgsam eingepflanzt. Schliesslich geht man auch die anderen Themen, welche den Wald betreffen, gemeinsam an. Aktuelle Beispiele dafür sind: der Erhalt und die Entwicklung lichter Wälder zur Förderung der Artenvielfalt oder Hochwasserschutzmassnahmen. Im Moment beschäftigen besonders die Themen der starken Trockenheit oder des

Borkenkäferbefalls. Die Stadt Adliswil hat vor kurzem ihr Leitbild für den Forst aktualisiert. Darin wird festgehalten, nach welchen Grundsätzen die Wälder der Stadt Adliswil betreut werden und welche Aufgaben der Abteilung Forst dabei zufallen. Mehr Informationen dazu finden Sie unter adliswil.ch/forst



Gemeinsam für den Wald: WaldZürch schenkte Adliswil eine junge Eiche.

Neuer Selbstbedienungsladen der Abteilung Forst

Seit kurzem besteht die Möglichkeit, Brennholz, Finnenkerzen, Kranzäste und weitere attraktive Dinge im neuen Selbstbedienungsladen der Abteilung Forst der Stadt Adliswil einzukaufen. Schauen Sie im Laden an der Waldstrasse 40 vorbei und lassen Sie sich überraschen, was der Adliswiler Wald alles hervorbringt. Weitere Informationen finden Sie hier: adliswil.ch/forst

Rotary Club fördert Jugend-Projekte

Jugendliche sollen dabei unterstützt werden, eigene Ideen in die Tat umzusetzen. Dies ist die Absicht des Rotary Clubs Sihltal mit seinem Projekt «Sihltal Impact». Mitglieder des Clubs greifen dabei Jugendlichen mit ihrem Wissen und ihrer Erfahrung unter die Arme. Gruppen von drei bis fünf Personen könnten mithilfe eines Coaches der Rotarier ihr eigenes Projekt entwickeln. Bei der Projektidee sind der Fantasie keine Grenzen gesetzt. Voraussetzung ist einzig, dass das Projekt einen gesellschaftlichen Nutzen für das Sihltal bringen muss. Initianten der Idee sind die Rotary-Mitglieder Dr. Markus Bürgi (Stadtrat und Schulpräsident, FDP), Marcel Gamper und Alwin Locker. Anfang Dezember 2019 starteten die Projektteams mit der Ausarbeitung ihrer Ideen. Sie haben nun Zeit bis Ende März 2020, um aus ihren Ideen zusammen mit den Coaches handfeste Projekte zu formen. Anfang Juni 2020 werden sie präsentiert und prämiert. Für weitere Informationen: sihltal-impact.ch

Auf dem Weg zur demenzfreundlichen Stadt

Am diesjährigen Informationsmarkt für die ältere Bevölkerung informierten sich über 100 Einwohnerinnen und Einwohner an 25 Ständen zu diversen Themen. Im Zentrum standen Vorträge zum Thema Demenz und Selbstbestimmung. Deutlich wurde, dass auch bei einer Demenzerkrankung eine Selbstbestimmung möglich ist – und sei es nur in einem kleinen Bereich. Es gilt, den Willen der Betroffenen zu verstehen und zu respektieren. Demenzbetroffene mögen ihre intellektuellen Fähigkeiten einbüßen, Emotionen, das Leben in der Gegenwart, sich wohlfühlen oder auch nicht, das ist lange weiterhin vorhanden. An Demenz zu erkranken, davor haben wohl viele Menschen Angst. Oder davor, Angehörige zu haben, die betroffen sind. Das kann dazu führen, das Thema zu verdrängen, und Betroffene vielleicht abzuwerten und auszugrenzen. Und gleichzeitig wird es in den kommenden Jahrzehnten

immer mehr Menschen mit einer Demenzerkrankung geben. Daraus ergibt sich Handlungsbedarf. In einem seiner aktuellen Legislaturziele sieht der Stadtrat darum Bestrebungen in Richtung einer demenzfreundlichen Stadt vor. Es ist ihm ein Anliegen, gute Angebote für Demenzbetroffene und Angehörige zu haben: in der ambulanten und stationären Pflege, mit Austauschmöglichkeiten für Angehörige, mit guter Beratung und Hilfen zur Entlastung. Um auch Demenzbetroffenen einen Platz zu geben, genügt dies jedoch nicht. Das kann nur gelingen, wenn die Gesellschaft zur Einsicht gelangt, dass Demenz neben einer Krankheit auch einfach ein Teil des Älterwerdens ist und eine betroffene Person ein gleichwertiges Mitglied in unserer Stadt ist. Dazu braucht es uns alle. Weitere Informationen sowie die Präsentationen zu den Vorträgen finden Sie unter: www.adliswil.ch/altersfragen oder 044 711 78 38

Moderne Parkuhren im Einsatz

Die veralteten Parkuhren in Adliswil wurden Mitte November ausgewechselt. Die neuen Parkuhren haben gleich mehrere Vorteile. Zum einen erlauben sie eine bargeldlose Bezahlung mittels Debit-/ Kreditkarte und Smartphone (Samsung-, Apple-, Googlepay) oder mit der App „PrestoPark“. Anstelle der bisherigen Parkplatznummer verwendet der Nutzer neu sein Kontrollschild bei der Eingabe. Das Hinterlegen eines Parktickets entfällt dadurch. Wird die App genutzt, muss das Kontrollschild nur einmalig angegeben werden und bleibt in der App gespeichert. Der Parkvorgang wird per Knopfdruck eingeschaltet oder beendet. Abgerechnet wird über eine hinterlegte Kreditkarte. Auf Parkplätzen mit einer kurzen Maximalparkzeit werden bei Münzzahlung zu viel bezahlte Beträge bei der nächsten Bezahlung angerechnet.

Die neuen Parkuhren wurden aus zwei Gründen ausgewählt. Einerseits stand bei der Evaluation ein zeitgemässes bargeldloses Zahlungssystem im Vordergrund, welches auch in Zukunft ausbaubar ist (z.B. Twint, weitere Apps). Andererseits war es der Stadt Adliswil als „Energistadt“ ein Anliegen, dass sich die Parkuhren via Solarenergie autonom mit Strom versorgen. Diesen beiden Ansprüchen wurde nur dieses Modell gerecht. Wer sich das neue System vor Ort erläutern lassen möchte, kann bei der Polizei Adliswil-Langnau a.A. eine Kurzinstruktion vereinbaren (polizei@adliswil.ch oder Tel. 044 711 78 11).



Die neuen Parkuhren erlauben kontaktlose Bezahlung.

Neuer Polizist vereidigt

Manfred Walder wurde als neuer Polizist der Polizei Adliswil - Langnau a. A. vereidigt. Damit ist das Korps wieder komplett. Mit ihm verfügt die Polizei Adliswil - Langnau a. A. nun über zehn Polizisten, zwei Mitarbeiterinnen am Schalter sowie den Polizeichef Harry Minich. Sicherheitsvorsteherin Susy Senn wünschte Manfred Walder bei der Vereidigung viel Freude und

Erfolg bei der Ausübung seiner Tätigkeit. Und erinnerte daran: „Das Handeln von Polizeiangehörigen muss immer rechtmässig und verhältnismässig sein. Jeder einzelne Polizist trägt dadurch eine ganz besondere Verantwortung. Ich vertraue darauf, dass du dein Wissen und deine Kraft verantwortungsbewusst, gesetzeskonform, aber auch mit dem nötigen Augenmass und Einfühlungsvermögen einsetzt. Behalte jederzeit deine Grundhaltung von Unbestechlichkeit, Geradlinigkeit und Respekt.“ Die Kommunalpolizei Adliswil - Langnau a. A. ist insbesondere für die Aufrechterhaltung von Sicherheit, Ruhe und Ordnung zuständig und erledigt vielfältige sicherheits-, verkehrs- und verwaltungspolizeiliche Aufgaben. Ausserdem erbringt sie Präventionsarbeit in den Quartieren und erteilt Verkehrsunterricht an den Kindergärten. Sie leistet aber auch umfassende Dienst- sowie Hilfeleistungen und kann schnell auf örtliche Probleme reagieren. Beispielsweise waren auch die Kommunalpolizisten rasch vor Ort, als Mitte November die Adliswiler ZKB-Filiale überfallen wurde und der Täter vor Ort festgenommen werden konnte. In Zukunft wird die Polizei Adliswil - Langnau a. A. noch enger mit der Kantonspolizei kooperieren, wenn ab 2021 der neue gemeinsame Polizeiposten an der Zürichstrasse 8 entsteht.



Manfred Walder (m.) mit Stadträtin Susy Senn und Polizeichef Harry Minich.

Adventsfenster in der ganzen Stadt

Wann leuchtet es in welchem Fenster? Gemeinsam haben die Kirchen Adliswil wieder die Adventsfenster in der ganzen Stadt organisiert. Jeden Tag kommt ein Leuchten irgendwo dazu. Manche Fenster sind still, das heisst sie laden nur zum Anschauen ein. Andere sind offen und werden gemeinsam mit Gästen auf verschiedene Weise gefeiert. Von der Stadt Adliswil macht der Jugendtreff PEP-PerMind (Zürichstrasse 3) mit und lädt am 13. Dezember ab 18 Uhr zu einem kleinen Umtrunk ein. Die Liste aller Teilnehmenden sowie den Link zu den Bildern finden Sie auf der Website von adliswil.ch



Schön geschmückte Adventsfenster erhellen wieder die Stadt.

Neujahrsapéro der Stadt Adliswil



Am Sonntag, 5. Januar 2020, lädt der Stadtrat zum traditionellen Neujahrsapéro der Stadt Adliswil ein. Die Bevölkerung ist herzlich eingeladen, in diesem Rahmen mit dem Stadtrat auf das neue Jahr anzustossen und sich auszutauschen. Vor dem Apéro, um 10.30 Uhr, findet in der ref. Kirche ein ökumenischer Gottesdienst statt. Anschliessend begrüsst der Stadtrat die Bevölkerung um 12 Uhr in der Kulturschachtle. Es ist keine Anmeldung nötig, alle sind willkommen. Die Harmonie Adliswil begleitet den Anlass musikalisch.

Kunst Zürich Süd

kunst zürich süd

Der Verein Kunst Zürich Süd fördert das künstlerische Schaffen in unserer Region und organisiert gemeinsame Ausstellungen verschiedener Kunstschaffender. An der Zürichstrasse 1 in Adliswil finden Sie die Galerie und den Treffpunkt für die bildende Kunst. Noch bis am 21. Dezember 2019 sowie zwischen dem 9. Januar und 1. Februar 2020 können Sie dort die Ausstellung „begrenzt ausgrenzen grenzenlos“ von lokalen und regionalen Künstlerinnen und Künstlern besuchen. Die Galerie ist jeweils am Donnerstag und Freitag von 16 bis 20 Uhr sowie am Samstag von 11 bis 16 Uhr geöffnet.

Veranstaltungen

- | | | | |
|----------|---|----------|---|
| 11. Dez. | Kamishibai „Wach auf, Siebenschläfer Sankt Nikolaus ist da“
Eva Zwahlen erzählt: „Wach auf, Siebenschläfer Sankt Nikolaus ist da“. Für Kinder von 4 bis 7 J., Eintritt frei, Bibliothek Adliswil (Haus Brugg), 15 – 15.30 Uhr | 24. Dez. | Gottesdienste Ref. Kirche
Gottesdienst und Einstimmungsfeier mit Chor Join Together, 17 Uhr; Christnachfeier mit Pfrn. Ute Lanckau, 23 Uhr |
| 12. Dez. | Abschlussessen im Treffpunkt Werd
Der Treffpunkt Werd verabschiedet sich mit einem internationalen Buffet in die Weihnachtsferien. Jeder bringt etwas aus seiner Kultur mit, 17 – 21 Uhr | 25. Dez. | Weihnachts-Gottesdienst mit Abendmahl
Ref. Kirche Adliswil, Pfr. M. Bieler, 10 Uhr |
| 15. Dez. | Kinderweihnacht
Alles dreht sich um das neugeborene Kind im Stall, dessen Geburtstag gefeiert wird. Es wird gerappt, gesungen und getanzt, Ref. Kirche, 17 Uhr | 25. Dez. | Weihnachtsgottesdienst
Evangelisch-methodistische Kirche Adliswil, 9.30 Uhr |
| 24. Dez. | Xmas Apéro@timz. Restaurant/Bar
Timz Restaurant/Bar, Zürichstrasse 12, 16 Uhr | 26. Dez. | Gottesdienst mit mim chor&band
Kath. Kirche, 10.30 Uhr |
| 24. Dez. | Gottesdienst Kath. Kirche
Familiengottesdienst mit Krippenspiel, 17 Uhr | 26. Dez. | Folk Songs – Harfe und Klavier
Ref. Kirche, 17 Uhr |
| 24. Dez. | Heiligabendfeier Chrischona-Adliswil
An Heiligabend allein? Chrischona lädt Sie ein, gemeinsam zu feiern; Austrasse 7, 18 Uhr | 5. Jan. | Ökumenischer Neujahrsgottesdienst
Ref. Kirche, 10.30 Uhr |
| | | 5. Jan. | Neujahrsapéro der Stadt Adliswil
Kulturschachtle, 12 Uhr |
| | | 25. Jan. | Timmermahn und die Troubaskater Band „Heimatdonner“
Geschichten und Musik, Kulturschachtle, 20.15 Uhr (ab 19 Uhr Musicbar), Tickets CHF 35 bei www.show-ticket.ch |

Mehr: www.adliswil.ch/agenda oder www.kulturplatz-adliswil.ch